Schülerbeiträge zum Schüleraustausch mit Saarlouis 2023

1. Das schönste Erlebnis war/Das hat mir am besten gefallen:

- interessante Programme
- „Am besten hat mir Metz gefallen, weil unsere deutschen Austauschschüler so nett waren und uns ein bisschen Französisch beigebracht haben."
- „Ich denke, dass Trier die beste Stadt war, weil es dort sehr viele Sehenswürdigkeiten gibt. Die Sehenswürdigkeiten waren sehr schön und der Weihnachtsmarkt war unglaublich. Meine Austauschpartnerin war nett und ihre Eltern waren sehr süß."
- Das schönste Erlebnis für mich war der Weihnachtsmarkt von Trier, weil die Stimmung wunderbar war.
- Am besten hat mir Trier gefallen, hier waren die Gebäude sehr schön
- Trier war die schönste Stadt.
- Das schönste Erlebnis war für mich Trier, weil die Stadt sehr interessant war. Der Dom war auch sehr schön. Die Weihnachtsmärkte waren überall wunderbar. Meine Austauschpartnerin und ihre Familie waren sehr nett. Sie haben mir sehr viele Dinge gekauft und Programme gemacht und ich habe auch Adventskalender bekommen.
- Die Reise nach Frankreich hat mir sehr gefallen. Ich fand es eine gute Idee, uns verschiedene Länder anzusehen, es machte die ganze Reise vielfältiger.
- Jeden Abend sprachen wir mit unserer Austauschpartnerin und mit ihrer Mutter stundenlang.
- Wir und meine Freundinnen haben sehr viel geredet, und gelacht. Trier hat mir am meisten gefallen. Das ist eine sehr schöne Stadt, in der viele wunderschöne Gebäude sind. Diese haben mir sehr gefallen, und der Weihnachtsmarkt habe ich auch sehr schön gefunden.
- Die langen Gespräche mit Valentina und Dominika.
- Die beste Stadt war Trier, denn die meisten Sehenswürdigkeiten waren hier. Die Stimmung war sehr angenehm und es war unglaublich, dass dort vor vielen Jahrhunderten römische Kaiser gewohnt und geherrscht haben. Der Dom war besonders schön und Herr Huppert hat sehr viele interessante Informationen erzählt und die Porta Nigra hat uns eine wunderbare Aussicht geboten.
- Ich denke die ganze Reise war ein sehr schönes Erlebnis, das ich nie vergessen werde.
- Das schönste Erlebnis war Saarbrücken anzuschauen, mit dem hübschen Weihnachtsmarkt und mit dem alten Rathaus.
- Das schönste Erlebnis war der Weihnachtsmarkt von Saarlouis, weil wir Schlittschuhfahren konnten.
- Die Stimmung der Weihnachtsmärkte hat mir am besten gefallen.
- Am meisten hat mir Saarbrücken gefallen, weil wir viel Freizeit hatten und wir sollten nicht so lange fahren, aber Trier war auch schön. Le petite-pierre war auch gut, die Familie hat uns alles erklärt über dieses Gebiet.
- Metz, weil diese Stadt die beste Stimmung hatte. Mir gefiel die Kathedrale sehr, die die dritthöchste in Frankreich ist.
- Mein schönstes Erlebnis war Metz, weil wir lange Freizeit hatten und ich konnte viel in der Stadt spazieren.
- Für mich war die schönste Stadt Trier. Dort gibt es alte historische Gebäude und einen schönen Weihnachtsmarkt. Aber der schönste Weihnachtsmarkt war für mich in Saarbrücken.
- Es hat mir gefallen bei meiner Gastfamilie. Sie waren sehr freundlich. Die Programme waren auch gut.
- Die Gespräche mit dem Vater meiner Austauschschülerin haben mir am besten gefallen.

2. Was hat dich erstaunt?

- Maggi ist Deutsch.
- Die Familie hat Hochdeutsch gesprochen.
- Ich habe alles verstanden.
- Sie sind ✨Maggie✨ -süchtig.
- Vielleicht war nur meine Familie so, aber sie mögen scharfe Speisen im Allgemeinen.
- Es hat mich auch erstaunt, dass die Schüler in den Pausen nicht in dem Klassenzimmer bleiben dürfen.
- Die Schule und die Angebote der Geschäfte haben mich ein bisschen überrascht, denn sie haben mehrere Dinge.
- Wir haben mit unseren Mitschülern und Austauschpartnern sehr viel gelacht.
- Dass ich kein Heimweh hatte.
- Die Schule und die Noten haben mich überrascht, weil es in der Grundschule nur 4 Klasse gibt und sie haben die kleinen Noten zwischen 0-15 und die Note, die sie am Ende des Jahres bekommen, ist auch zwischen 1-6 aber die schlechteste ist 6 und die beste ist 1.
- Wie viele Weihnachtsmärkte es in Deutschland gibt. Weihnachten wird hier mit sehr viel Liebe gefeiert.
- Mich hat überrascht, dass die Deutschen sehr viele Weihnachtsmärkte haben und wir in einem Tag sogar zu zwei Märkte gingen.
- Die deutschen Menschen sind sehr religiös. Sie machen Adventskalender und sie zünden immer die Kerzen am Adventskranz an. Sie haben vor dem Essen gebetet. Es hat mich überrascht.
- Das war ein bisschen komisch, dass die Mutter rumänisch war, deshalb haben sie (Kinder und die Mutter) untereinander abwechselnd rumänisch und deutsch geredet.
- Dass es in Deutschland auf den Weihnachtsmärkten auch Eisbahnen gibt.
- Die meisten Menschen waren hier sehr nett, hilfsbereit und offen. Es gab keine Boshaftigkeit.
- Die Straßen waren viel sauberer, als in Ungarn und die Menschen kümmern sich mehr um die Umwelt.
- Die Schüler melden sich anders, als wir. Sie halten die Zeigefinger auf, wenn sie etwas sagen möchten.
- Die Schule hat mich überrascht und dass es viel moderner ist als in Ungarn.
- In Deutschland enthalten fast alle Getränke Kohlensäule und ich fand es ungewöhnlich.
- Die Schüler hatten eigene Tablets mit Tastatur, und während des Unterrichts durften sie das benutzen.
- Zuerst waren ein Paar Dinge überraschend für mich, wie z.B. ihre Beziehung mit der Ernährung
- Die ungewöhnlichen Stunden, wie Politik.
- Die Schüler haben mit iPads gearbeitet.
- Sie beeilen sich fast immer.
- Spagetti essen mit Gabel und Löffel.
- In der Familie musste ich meine Schuhe gar nichts ausziehen, nur wenn ich ins Bett gegangen bin.
- Überraschend war, dass es sowohl in der Schule als auch zu Hause nur wenig geheizt wurde.
- Es war für mich überraschend, dass die Deutschen zum Duschen Waschlappen benutzen.
- Es war für mich auch erstaunlich, dass man das Brot mit Käse und auch mit Marmelade isst.
- Der Unterricht ist viel entspannter und es wird mehr Zeit damit verbracht, über den Lernstoff zu sprechen, als beispielsweise Regeln in ein Heft zu schreiben.

3. Hast du etwas ausprobiert, oder zum ersten Mal im Leben gemacht?

- Ich habe Maggie (Würze) ausprobiert, und mir hat die Mutter auch Milchknödel gemacht.
- Die Semmelknödel waren gut.
- Maya, meine Austauschpartnerin hat mir Maronen und diese Schokofrüchte gekauft. Diese sind sehr lecker.
- Während dieser Woche war ich zum ersten Mal in Frankreich. (Das haben viele geschrieben.)
- Ich habe zum ersten Mal im Leben ein Lebkuchenhaus gebaut.
- Ich habe Maggi, Milchknödel, Churros und Lyoner ausprobiert.
- Ich habe sehr viele typische Speisen ausprobiert. (z.B. Saslik, Currywurst, verschiedene Lebkuchen)
- In 2 Tagen drei Länder besichtigt, und dazu noch mit Freunden.
- Ja, ich habe ein bayerisches Essen probiert. Das schmeckte mir sehr.
- Ich habe Churros und Kinderpunsch probiert. Am ersten Abend hat mir die Mutter Kinderpunsch gemacht, Churros habe ich in Metz auf dem Weihnachtsmarkt gekauft. Beide haben mir sehr geschmeckt.
- Ich war zum ersten Mal im Leben in Deutschland, Luxemburg und Frankreich.
- Ich habe mit Essstäbchen gegessen.
- Ich habe noch nie Currywurst gegessen. Aber bei meiner Austauschpartnerin habe ich es ausprobiert. Es war sehr lecker mit Pommes und Tomatensoße.
- In dem Weihnachtsmarkt habe ich Churros gegessen und Kinderpunsch getrunken.
- Es war das erste Mal, dass ich ohne Hemmungen flüssig mit anderen deutschen 7 Tage lang sprechen konnte. Deshalb bin ich ein bisschen stolz auf mich.
- Ich habe Fleischkäse und deutsche Süßigkeiten probiert, sie haben mir sehr gut geschmeckt.
- In Saarlouis habe ich Kastanie ausprobiert.
- Ich war zum ersten Mal in einem Bunker in Frankreich, mit vielen Waffen
- Ich sammelte während der Woche viele neue Erfahrungen, z.B. das war mein erstes Mal in Frankreich. Daneben habe ich auch neue Speisen probiert, z.B. das Kirschmichael und Churros.
- Ich habe Bowling ausprobiert.
- Currywurst
- Ich habe jetzt zum ersten Mal eine ganze Woche bei einer ganz fremden Familie verbracht
- Ich habe neue Speisen probiert z.B. Mehlknödel. Es war sehr lecker.
- Ja, die Mutter hat oft versucht, typisch deutsche Gerichte zuzubereiten, damit ich sie probieren konnte.

4. Hast du etwas Neues gelernt?

- Einige lateinische Wörter und französische Ausdrücke
- Das ich jeden Tag Tee trinken muss, weil es sehr gut ist.
- Ich habe sehr viele Wörter und auch über Deutschland gelernt, weil ich mit den Eltern sehr viel gesprochen habe.
- Ich habe sehr viele interessente Sachen von Saarland und ein bisschen von Frankreich gelernt.
- Ich habe gelernt, mich an neue Umstände und Situationen anzupassen.
- Ich habe sehr viele deutsche Wörter gelernt.
- Wegen des aktiven Übens konnte ich meine Aussprache verbessern und ich habe auch viel über die Alltagssprache gelernt.
- An den ersten Tagen habe ich fast nichts verstanden, aber an dem 4-5. Tag konnte ich sehr viel sprechen und antworten. Also ich habe mein Hörverstehen entwickelt.

5. Unsere neuen Wörter/Ausdrücke:

auserkoren/kiesen, souverän, "kein Schwein macht das", dehnen, Oberschenkel, knacksen, überzeugen, eklig, ersaufen, kippeln, Riesenrad, Strumpf, Föhn, Feuerzeug, kriegen, Nussknacker, Eichhörnchen, prägen, ein Schluck Wasser, Baumstriezel, Staffel, Crêpe, Ich bin satt., Kaff, Doppelweck, Strohhalm, Haftung, Rosine, Oberschenkel, flechten, Pfefferminze, unsichtig, Sprudel, W-Lan, sich fertigmachen, Defizit, Festplatte, Immobilie, Fechten, Pfannenwender, Krücke, scharf, Gewandnadel, herzhaft, jemandem ein Gefallen tun, integrieren, Dampfgarer, Siegelring, schlimm, duff, Hirsch, Kohlensäure, Elfmeter, Firmenwagen, Kastanie, Der Hund wechselt seinen Fell., Ehrenmann, Glühwein, knistern, Blaukelchen, Sprudel, beißen, Lippenpflege, Süßstofftabletten, Ohrenstäbchen, räudig, taub, s Internat, zerschlagen, Politikwissenschaftler, Fußball-Trichter, Wiesel, scharf, Aussichtsturm, Kotze, es reicht, e Eisbahn, Freistoß, Abstoß, erwischt werden, Strafstoß, arschkalt, Digga, Krass!, quietschen, pusten, Kuscheltier, dehnen, Dampfnudel, Feuerwehr, Strumpfhose, aufgefüllt